



Ergebnisse der Ideen- und Kooperationsbörse in Halle (Saale)

Pioniere zur Klimaanpassung gesucht!

Autor: Klemens Lühr

IKU_Die Dialoggestalter GmbH

Mai 2021

Veranstalter:



Konzeption und Durchführung:



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Ablauf der Ideen- und Kooperationsbörse.....	4
2.1 Klimafolge Hitze und Trockenheit	5
2.2 Klimafolge Starkregen und Hochwasser	6
2.3 Übergreifend: Klimaanpassung / Klimaschutz	9
3. AnsprechpartnerInnen.....	12

Programm der Ideen- und Kooperationsbörse vom 27. April 2021

- 17:00 Grußwort
*Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Claudia Dalbert*
- 17:05 Begrüßung
*Daniel Zwick, Dienstleistungszentrum Klimaschutz der Stadt Halle (Saale)
Nicole Walldorf, Bürgerstiftung Halle "Halle besser machen"*
- 17:10 Menschen aktivieren, um Klimaresilienz zu erreichen
*Sebastian Ebert
Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt*
- 17:20 Klimawandel in Halle (Saale): Welche Auswirkungen erwarten wir?
*Sabine Falk
Dienstleistungszentrum Klimaschutz der Stadt Halle (Saale)*
- 17:30 Marktplatz der Ideen und Kooperationen I
Informieren Sie sich über Initiativen und Maßnahmen der Klimaanpassung und entwickeln Sie mit anderen eigene Projektideen!
- 19:00 Pause
- 19:15 Vorstellung der entwickelten Ideen und Interessenbekundung für eine Umsetzung
- 20:00 Marktplatz der Ideen und Kooperationen II
Planen Sie mit Kooperationspartnern die Umsetzung Ihrer Ideen!
- 20:30 Vorstellung der Kooperationen und weitere Schritte
- 21:00 Ende

Moderation: Christina Pagés und Klemens Lühr, IKU_Die Dialoggestalter

1. Einleitung

Der Klimawandel ist im Bewusstsein der Menschen angekommen. In Halle (Saale) konnten 2018 beispielsweise statt zwei bis drei gleich 17 Tropennächte gemessen werden, in denen die Temperatur nicht unter 20°C fiel - mit entsprechenden Folgen für Wirtschaft, Infrastruktur und nicht zuletzt der menschlichen Gesundheit. In den Großstädten wird die Verwundbarkeit besonders deutlich: Trockenheit, Hitze, Starkregen und invasive Arten erfordern ein Umdenken bei allen Beteiligten und die aktive Ausarbeitung von Strategien zur Anpassung an den Klimawandel.

Mit der Ideen- und Kooperationsbörse zur Klimaanpassung in der Stadt Halle (Saale) möchten das Umweltbundesamt (UBA) und das Bundesumweltministerium (BMU) für die notwendige Anpassung an den Klimawandel sensibilisieren und freiwilliges Handeln unterstützen. Die Börsen verstehen sich als Vernetzungs- und Austauschplattform für Wirtschaft, NGOs (Nichtregierungsorganisationen), Verwaltung, Wissenschaft sowie Bürgerinnen und Bürger aus der Region. Ziel ist es, Klimawandelanpassung lokal bekannter zu machen, Netzwerke zwischen bereits Aktiven und Interessierten zu knüpfen und freiwillige Initiativen auf den Weg zu bringen.

In der vorliegenden Dokumentation sind die Projektideen der Ideen- und Kooperationsbörse in Halle (Saale) am 27. April 2021 zusammengefasst. Die Dokumentation und die Präsentationen der Impulsvorträge sind über die Internetseite www.kooperation-anpassung.de als PDF abrufbar.

2. Ablauf der Ideen- und Kooperationsbörse

Zu Beginn begrüßte Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt die über 50 Teilnehmenden in einer Videobotschaft und stellte die Bedeutung der Anpassung an den Klimawandel heraus. Anschließend hießen Daniel Zwick vom Dienstleistungszentrum Klimaschutz (DLZ) der Stadt Halle (Saale) und Nicole Walldorf von der Bürgerstiftung Halle und Projektleiterin von "Halle besser machen" alle Anwesenden willkommen. Danach hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit in einem sogenannten Speed-Dating sich in Zweier-Gespräche kurz kennenzulernen.

Abschließend informierte Sebastian Ebert vom Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt (UBA) über die Ziele und Maßnahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel und benannte Fördermöglichkeiten.

Sabine Falk vom DLZ der Stadt Halle (Saale) machte die bereits bemerkbaren Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt Halle (Saale) an mehreren Beispielen deutlich.

Nachdem die einige Kooperationsideen von Teilnehmenden vorgestellt wurden, startete der Marktplatz der Ideen mit der Diskussion in drei parallelen Dialogrunden zu den Klimafolgen Hitze/Trockenheit, Starkregen/Hochwasser und übergeordnet Klimaanpassung/Klimaschutz. Zur Klimafolge „Sturmereignisse“ kam keine Dialog unter den Teilnehmenden zustande. In der Diskussion thematisierten die Teilnehmenden die eigenen Berührungspunkte mit dem Klimawandel und tauschten sich über mögliche Anpassungsmaßnahmen aus.

Zurück im Plenum stellten die Gruppenmoderatoren in Schlaglichtern Themen und Projektideen der Diskussionsrunden vor. Dabei kommentierten die Teilnehmenden jene Themen und Projektideen, zu denen sie weiter im Austausch bleiben oder an der Ideenumsetzung mitwirken wollen.

Abschließend sprachen Sebastian Ebert und Sabine Falk allen Teilnehmenden ihren Dank für ihre Teilnahme und ihr Engagement aus.

Alle Ergebnisse sind zusammen mit den jeweiligen Ansprechpartnern in dieser Dokumentation und der Plattform www.kooperation-anpassung.de dargestellt.

2.1 Klimafolge Hitze und Trockenheit

Projektideen und Interessensbekundungen

Titel	Beschreibung	Interessierte
Ideenspaziergang zu Hitzeinseln durch Halle	Wo entstehen Hitzeinseln – und was ist das eigentlich? Wie können wir Innenhöfe sinnvoll verändern? Wo gibt es bereits Schattenspenden – wo fehlt es aber an Sitzbänken?	DLZ Klimaschutz der Stadt Halle Andreas Haschke, Stadtwerke Halle GmbH Urte Grauwinkel, Martin-Luther-Universität Halle/ Wittenberg – Projekt: Zukunftspeisen
Online-Meldestelle für Hitzestellen in der Stadt	Online-Tool um Hitzestellen in der Stadt zu identifizieren. Möglichst barrierefrei, also auch für ältere Menschen ermöglichen eine Fläche zu melden. Mögliche Verantwortung bei der Stadt	
Klimauhr	im Öffentlichen Raum sichtbar machen wie es gerade vor Ort aussieht: Temperatur, Niederschlag Kombination mit "Weltüberlastungstag"	Igor Matviyets, Bürger Bettina Engelbrecht, Institut für Zukunftsfähiges Gemeinwohl
Veranstaltung rund um den Baum	Der Baum im Fokus Veranstaltung: Der Baum im Mittelpunkt - woran erkenne ich, dass der Baum Hilfe braucht? Krank ist? Worauf kann man auch als Laie achten? An wen kann ich mich wenden? Was kann Ich tun?	Bettina Engelbrecht, Institut für Zukunftsfähiges Gemeinwohl: möchte Fachreferenten aus der Stadt interviewen und zum Mitmachen aktivieren
Baumpatenschaften	Kooperation zw. Freiwilligen Agentur und Stadt	Axel Heyne, FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft
Kühlung/ Verschattung durch Bepflanzung	Bepflanzen des Rand- und Rahmengrüns geeigneter Sportstätten der Sportvereine in Halle und der Stadt mit Bäumen, Sträuchern und	StadtSportbund Halle

Titel	Beschreibung	Interessierte
	Blühflächen sowie der Bau von Insektenhotel	
Kataster/Potenzialermittlung: Fassaden- und Dachbegrünung // Photovoltaikkataster	<ul style="list-style-type: none"> - Informationspaket: Monitoring wo finden sich Potenzialflächen für Begrünung/ nachhaltige Energieproduktion - Förderprogramme kostenspielig - Visualisierend (z.B. 3D-Modelle) - Kooperation mit Forschungsinstitutionen und der Stadt Halle 	DLZ Klimaschutz der Stadt Halle → arbeitet an einem Solar- und Gründachkataster
Regentonne im Mietshaus	Wie bekomme ich das hin? Was kostet das? Wie kann das aussehen? Was muss beachtet werden?	<p>Petra Wieschadlo, Bürgerin: Interesse, Idee im Selbstversuch zu testen</p> <p>Lars Hartmann, Bürger</p>
Mobile überdachte Aufenthaltsinseln	Auf dem Marktplatz neben Bäumen auch mobile Überdachung herstellen.	
Reaktivierung des Klimagartens	Sensibilisierung von Schüler:innen, Studierenden → Warum baut man dort Gräser an und keine blühenden Blume?	
Naschgärten in der Stadt	Aufstellung von Hochbeeten zur Bepflanzung von Obst und Gemüse in der Stadt	Food Forest Halle, Grünes Eck, Flora haben bereits Erfahrung und könnte für die Umsetzung wichtig sein

2.2 Klimafolge Starkregen und Hochwasser

Projektideen und Interessensbekundungen

Titel	Beschreibung	Interessierte
Idee der „Schwammstadt“	<ul style="list-style-type: none"> - Starkregengefahren-Karte - Akteure zusammentragen: Stadtwerke, Sportgruppen, Gruppen, die in Berührung sind mit Flächennutzung sind - Was braucht die Stadt? 	Vera Schreiner, Martin-Luther-Universität Halle/ Wittenberg, Institut für Geowissenschaften und Geographie

Titel	Beschreibung	Interessierte
	<ul style="list-style-type: none"> - Was können die Stadtwerke tun? - Stadtplanung, Städtenuzungskarten - Kartographie - Technisches Hilfswerk - Hochwasserschutz Gartenämter: Versickerung → Gruppenbildung für konzeptionelles Arbeiten	
Entsiegelung und Vor-Ort-Versickerung	Ziel: Wasserrückhalt, Schonung der Kanalisation Entsiegelung von Flächen zur Entlastung der Kanalisation bei Starkregen	Andreas Eiden, Abteilung Stadtentwicklung und Freiraumplanung, Stadt Halle (Saale) Stadtsportbund Halle
Anpassung an Starkregen	Proaktive Bodenpflege Vergrößerung der Wasseraufnahmekapazität, Bepflanzung, Einarbeiten von Pflanzenkohle → bürgerschaftliches Engagement in Gärten - Rasenlandschaften ersetzen durch Hecken und Bepflanzung	
Flächenentsiegelung	Minimierung von Parkplatzflächen	
dezentrale kleinteilige Lösungen für Wasserrückhalt finden	Ziel: zu Maßnahmen (Dachrinnen anpassen, Regentonnen/kl. Zisternen, Bepflanzungen, Schottergärten verhindern) mit geringem Aufwand aufklären Aufklärung zum Nutzen und zu Möglichkeiten	
Beratungsangebote zu baulichen / technischen Anpassungsmaßnahmen im Bereich privater Haushalte	Welche technischen / baulichen Vorkehrungen können private Haushalte (Bauherren, Eigentümer von EFH/MFH, Vermieter) treffen, um bei Starkregen, Hochwasser o. Sturm Schäden für Mensch, Gebäude und Umwelt zu verhindern? → Berücksichtigung bei Bau u. Sanierung privater Ein- u. Mehrfamilienhäuser, Heizungstausch, etc.	

Titel	Beschreibung	Interessierte
	→Bestehende Beratungsangebote kommunizieren und weiter entwickeln	
"Weglaufendes" Wasser nutzen mit Zisterne auffangen/ Weiterleitung in Nutzungsregionen (Parkanlagen, Bäume)	<p>Ziel: Wasserrückhalt / Wasserweiterleitung zur Nutzung</p> <p>Bei Neubau über Auflagen/Wasserhaushaltsgesetz oder durch Förderung</p> <p>Wichtig: Höhenproblem!</p> <p>Beispiel "Saalegärten am Wöllberger Weg"</p> <p>Wie bekommt man Geber und Abnehmer von Wasser zusammen?</p>	Oliver Thiel Stadtsportbund Halle e.V.
Dach- / Fassadenbegrünung umsetzen	Ziel: Wasserrückhalt	<p>DLZ Klimaschutz der Stadt Halle (Saale)</p> <p>Vera Schreiner, Martin-Luther-Universität Halle/ Wittenberg, Institut für Geowissenschaften und Geographie</p>
Bäume: Pflege/ Klimaresilienz / Neupflanzungen	<p>Ziel: Versorgung mit Wasser in Trockenzeiten → Bewässerungssäcke</p> <p>Rückmeldung, wo Anpflanzungen sinnvoll sein können</p> <p>Aufklärung über Bedarfe/ Pflege von Bäumen</p>	<p>Bettina Engelbrecht, Institut für Zukunftsfähiges Gemeinwohl</p> <p>Stefan Rensch, Stadt Mücheln</p>
Aussaat von Blumenwiesen	Aussaat durch Kitas oder Grundschulen. Durch das Erleben des Wachstums und der Blütenentwicklung können weitere Themengebiete zur Klimaanpassung spielerisch gelernt werden.	<p>Planerzirkel</p> <p>Landschaftsarchitekten</p> <p>Bunte Flora, Grünes Eck, Foodforest Halle</p>
Aufbau/Anpflanzung von Wällen	Ziel: Regenwasser leiten	
Historische Erfahrungen nutzen	<p>Ziel: Schutz vor Starkregen</p> <p>Viele Gemeinden verfügen Erfahrungen und Wissen durch ihre Lage und Neigung (Viele Dörfer im Naturpark-Gebiet, bspw. Zappendorf, auch Randbereiche von Halle)</p>	

2.3 Übergreifend: Klimaanpassung / Klimaschutz

Projektideen und Interessensbekundungen

Titel	Beschreibung	Interessierte
Fassadenbegrünung/ Dachbegrünung	Kunsthochschule Burg Giebichenstein (Kontakt kann hergestellt werden durch Fr. Bose) Problem: Denkmalschutz Stadt sollte mit Eigentümer*innen in Kontakt treten (städtische Fördermöglichkeiten bereits vorhanden)	Heike Bose, Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt DLZ der Stadt Halle (Saale) Heidrun Mechel, Halle Zero
Windschneisen	Analyse diesbezüglich für Halle durchführen (Expertise in Magdeburg vorhanden)	Andreas Eiden, Abteilung Stadtentwicklung und Freiraumplanung, Stadt Halle (Saale)
Regenwassernutzung/ Speicherung	Gerade in der Stadt stellt dies ein Problem dar 3D Design/Beispiele wie es gehen kann: Sepp Holzer ; Lancaster " Harvesting Rainwater" ; Projekt Tamera in Portugal ; Stichwort Wasserretentionsflächen , Permakultur ; Grossprojekte z.B in China von John D. Liu ; Wüstenbegrünungsprojekt ;	Thomas Deparade, Stadtsportbund
Baumpflanzaktion	Angebot; noch benötigt: Wo in Halle sollen Bäume gepflanzt werden? Hinweise an baumpflanzung@swh.de (Hinweise gerne mit Foto)	Iris Rudolph, Stadtwerke Halle GmbH Heidrun Mechel, Halle Zero Bettina Engelbrecht, Institut für Zukunftsfähiges Gemeinwohl Igor Matviyets, Bürger
Gießpatenschaften	Kampagne zur Sensibilisierung der BürgerInnen Regentonnen im Hinterhof	Christine Sattler, Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e. V. Bürgerstiftung Halle Thomas Deparade, Stadtsportbund Jürgen Richter, Bürger Petra Wieschadlo, Bürgerin

Titel	Beschreibung	Interessierte
Bei Bepflanzung auf robuste Pflanzen und Büsche achten.		
Hallesche Gesprächsreihe Klimawandel 2022	Mitwirkung beim Thema "Anpassung an den Klimawandel"	Dr. Götz Meister, UfU e.V. in Zusammenarbeit mit dem DLZ der Stadt Halle
Plattform vom Landesamt für Umweltschutz nutzen REKIS Kommunal nutzen	http://www.rekis.org/	
Reales Praxislabor zu Themen bzgl. Klimawandel	Mögliches Projekt: Bodenuntersuchung	Helmut Weddeler, Schülerforschungszentrum Halle Florian Weber, Solawi Landsberg
Klimaangepasste Ernährung in Schulen u. Kindergärten (städtische Kantinen ?)	zusätzlich auch Sensibilisierung diesbezüglich (an Schulen etc.)	Urte Grauwinkel, Martin-Luther-Universität Halle/ Wittenberg – Projekt: Zukunftsspeisen Heike Bose, Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt Dr. Christine Radig, Stadt Halle, Fachbereich Bildung
Brunos Warte als grüne Oase	Beispiel: Jerusalemer Platz	
Klimaquartier Kanena	Entwicklungsprojekt in Halle Kanena mit dem Ziel Aufforstung, Ökolandbau und Erhalt eines Kulturguts	Initiative Klimaquartier Kanena
Essbare Waldgärten für Halle	Modellprojekt: auf kleiner Fläche alles Lebensnotwendige zu produzieren: Lebensmittel, Viehfutter, Medizin, Energieholz und Bauholz.	GartenWerkStadt Halle e.V.
Halle steigt um - aufs Rad	Initiative zur Umnutzung von überdimensionierten Straßen und Fernwärmetrassen als Radwege	ADFC Regionalverband (Halle/Saale)
Kinderbauernhof	Erleben und Beteiligen an allen Prozessen einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion	GartenWerkStadt Halle e.V.
Projekt "Zukunftsspeisen"	Neue landwirtschaftliche Anbausysteme mit Pflanzenkohle,	Zukunftsspeisen OG

Titel	Beschreibung	Interessierte
	Agroforstsysteme und ZUKUNFTS-Gärten mit klimaangepassten Pflanzen	
Climate Farming in stadteigenen Flächen	ökologischer Anbau, Agroforstsysteme (Bäume auf Acker und Wiesen), Permakultur; Humusaufbau, maximale Biodiversität	Biophilja Permakulturhof Halle (Saale)
Entwicklung von Plattform/ Website für besseren Informationsaustausch		Andreas Eiden, Abteilung Stadtentwicklung und Freiraumplanung, Stadt Halle (Saale)

3. AnsprechpartnerInnen

Die Ideen- und Kooperationsbörse in Halle (Saale) wurde von IKU_Die Dialoggestalter in enger Zusammenarbeit mit dem DLZ der Stadt Halle (Saale), mit Hilfe des Unterstützerkreises und unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt vorbereitet und durchgeführt.

Das Vorhaben wurde im Auftrag des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt (UBA) im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie ausgeführt.

Austragende Kommune:



Dienstleistungszentrum Klimaschutz
Sabine Falk
Tel. 0345 / 221-4170
sabine.falk@halle.de

Schirmherrschaft:



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

Unterstützerkreis



Fachliche Begleitung:



KomPass – Kompetenzzentrum Klimafolgen
und Anpassung
Sebastian Ebert
Wörlitzer Platz 1
D-06844 Dessau-Roßlau

Konzeption und Durchführung:



IKU_Die Dialoggestalter
Klemens Lühr
Tel: 0231-931103-0
luehr@dialoggestalter.de
<https://www.dialoggestalter.de/>